

Lenneper gemeinnütziger Bauverein, Akt.-Ges. in Lennep.

Gegründet: 1888. Letzte Statutänd. 15./10. 1900. **Zweck:** Beschaff. billiger u. gesunder Wohnungen in eigens gebauten oder angekauften Häusern für die weniger Bemittelten.

Kapital: M. 150 000 in 750 Aktien à M. 200. **Gewinn-Verteilung:** Höchstens 4% Div.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im August. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. April 1906: Aktiva: Grundstücke 23 430, Häuser 708 372, Bankguth. 19 395, Sparkasse Lennep 2000, Feuerversich. 98, Kassa 192, Restanten 155, Hypoth. 29 365. — Passiva: A.-K. 150 000, Versich.-Anstalt Rheinprovinz (2 Anleihen) 587 609, R.-F. I 7720 (Rüchl. 320), do. II 1000, Guth. an 23 Kaufanwärtern 30 539, Div. 6000, alte Div. 63, Vortrag 77. Sa. M. 783 009.

Dividenden 1894/95—1905/1906: $\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, 3, $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3, 4, 4%.

Direktion: Heinr. Külpmann, Herm. Hardt, Louis Dürholt. **Aufsichtsrat:** E. Tensfeld, Carl Mühlinghaus, Landrat Dr. Hentzen, Bürgermeister Stosberg, J. Grobel.

Zahlstelle: Lennep: Lenneper Volksbank.

Bauterrain-Aktien-Ges. in Ludwigshafen a. Rh. in Liquid.

Gegründet: 1892. In Liquid. lt. G.-V. v. 17./9. 1902. Die Ges. besass Ende 1905 noch 28 307 qm div. Bauplätze, reines Baugelände ohne Strassenfläche.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000, auf welche 40% zurückgezahlt sind.

Bilanz am 31. Dez. 1905: Aktiva: Immobil. 203 112, Debit. 63 126. — Passiva: A.-K. 180 000, Kredit. 56, Gewinn 86 182. Sa. M. 266 238.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 218, Gewinn 86 182. — Kredit: Gewinnvortrag 70 056, Immobil. 15 305, Zs. u. Provis. 1039. Sa. M. 86 400.

Dividenden 1892—1900: Div.-Zahlung erfolgt nicht, sondern Rückzahl. an die Aktionäre (1900: 30%, 1904: 10%, 1906: 20%). Gewinn 1900—1905: M. 24 836, 26 126, 50 824, 57 198, 65 992, 70 056 (einschl. Vortrag).

Liquidatoren: Gen.-Dir. Komm.-Rat Karl Eswein, Ludwigshafen a. Rh.; Jos. Hoffmann, Mannheim. **Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Aug. Röchling.

Gemeinnützige Baugesellschaft in Lüneburg.

Gegründet: 1871. Statutänd. 28./9. 1900 u. 26./6. 1906. **Zweck:** Bau von Wohnungen für unbemittelte Familien. Es sind 266 Häuser erbaut und 238 davon verkauft.

Kapital: M. 51 000 in 170 Aktien à M. 300.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., höchstens 4% Div.

Bilanz am 31. Dez. 1905: Aktiva: Kassa 1123, Bankguth. 2261, bebaute Grundstücke 201 300, unbebaute do. 8600, Debit. 49 100. — Passiva: A.-K. 51 000, R.-F. 25 691, Spec.-R.-F. 3000, Amort.-F. 16 936, Grund u. Boden 4387, Baukto 509, Anleihen: Kämmereikasse 94 897, Sparkasse Stadt Lüneburg 39 900, do. Landkreis Lüneburg 10 942, Landesversich.-Anstalt 2363, Hypoth.-Zs. 405, Rückstell. f. Unterhalt.-Arb. 470, alte Div. 72, Kredit. 9763, Gewinn 2046. Sa. M. 262 386.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust u. Nachlass an Miete 403, Geschäfts-Unk. 886, Steuern etc. 1474, Feuer- u. Haftpflichtversich. 135, Reparatur. 1897, Abschreib. 2835, Gewinn 2046. — Kredit: Gewinn auf Miete 1757, an Verkäufen 3426, Zs. 4496. Sa. M. 9680.

Dividenden: 1886—96: Stets 4%; 1897—99: $3\frac{1}{2}$ %; 1900—1905: Je 4%, Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Oberbürgermeister Georg Keferstein, Wilh. Fressel, Marcus Heinemann.

Aufsichtsrat: Vors. Leppien, Conr. Schröder, Fabrikant Brauer.

Zahlstelle: Lüneburg: Hannov. Bank vorm. Simon Heinemann.

Aktiengesellschaft für Grunderwerb in Magdeburg in Liquid.

Gegründet: 15./9. 1878. In der G.-V. v. 9./12. 1904 wurde Auflös. der Ges. beschlossen; die Aussichten für das Ergebnis der Liquid. sind nicht ungünstig.

Zweck: Erwerb von Bauplätzen u. and. Grundstücken behufs Weiterveräußer., auch Ausföhr. von Bauten für Rechnung der Ges. zwecks Nutzbarmachung ihr gehöriger Grundstücke. Die Ges. besass Ende Sept. 1906 an Grundbesitz in Magdeburg-Wilhelmstadt 750 a 89 qm, ferner zus. 375.28 qm in Sudenburg u. Crakau u. das Eckhaus Gustav Adolphstr. 27 in Magdeburg. Verkauft wurden 1905/1906 in Magdeburg-Wilhelmstadt 2214 qm mit M. 17 544 Gewinn. Von den Aussenständen waren bis Ende 1906 M. 53 000 eingegangen. Mit der Stadt Magdeburg ist eine 1906 eine günstigere Gestaltung des die Grundstücke der Ges. nördlich der Friesenstr. betreffenden Bebauungsplanes vereinbart. Wegen anderer Abänderungen früherer Pläne schweben Verhandlungen.